

KAUFHALLE WIRD KUNSTHALLE

KUNSTHALLE am Hamburger Platz

Das Floß der Medusa

Eröffnung am 15. April 2014, 19 Uhr
Ausstellung vom 15. - 25. April 2014

weißensee

kunsthochschule berlin

Liebe KUNSTHALLEN-Freunde,

wir laden Euch/Sie herzlich zur kommenden Ausstellung „Das Floß der Medusa“ ein:

Blauer Himmel, „ruhige See“ und keine Gefahr in Sicht! Ein paar Studierende und zwei Lehrende versuchen innerhalb ihres „selbstvergessenen Seins“ als KünstlerInnen ein Ziel zu definieren. Ein Katalog ist aufgeschlagen; ein uraltes Bild aus dem Jahr 1816 ist zu sehen und es wird erzählt, bedacht und abgewogen. Die Rede ist von Schlangenhäuptern, von der Entstehung des Atlasgebirges, von Flößen und Überlebensstrategien der Kunst und des Einzelnen. Postkarten werden herumgereicht und Bilder. Und um zu widerlegen, dass man auf einem Floß treibend – kein Ziel erreichen kann, erzählt jemand von Thor Heyerdahl, der 1947 mit dem Floß Kon-Tiki 7800km im Pazifik zurücklegte. Manche beruhigt das, einige Zweifler bewegen den Kopf und einige beginnen.

Ausstellende KünstlerInnen:

**Tom Botwid | Sascha Brylla | Caroline Corleone | Jan Friedrich | Kinga Gerech | Andreas Golder
Bhimasena Griem | Lisa Holmgren | Soline Krug | Tillmann Lange | Julie Legouez | Anne Lentz
Sarah Lüttchen | Martin Maeller | Kayu Nagai | Maria Evridiki Pouloupoulou | Emanuel Rodriguez
Günay Shamsiyeva | Jonathan Schneider | Michi Schneider | Jannis Bo Starcke | Elizaveta Tusheva
Nils Vogt | Marta Vovk**

kuratiert von:

Prof. Werner Liebmann (Malerei, Kunsthochschule Berlin Weißensee)

Andreas Golder (Lehrbeauftragter, Malerei, Kunsthochschule Berlin Weißensee)

AUSSTELLUNG „Das Floß der Medusa“

Eröffnung: Dienstag, 15. April 2014, 19 Uhr

Ausstellungsdauer: 15. - 25. April 2014

Öffnungszeiten: Di & Do von 15 - 19 Uhr, So von 13 - 16 Uhr

Ort: KUNSTHALLE am Hamburger Platz, Gustav-Adolf-Str. 140, 13086 Berlin

Wir freuen uns auf Ihren/Euren Besuch!

Prof. Werner Liebmann & Andreas Golder &
das KUNSTHALLEN-Team

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung